

Vortrag im Sportausschuss des Landtages von NRW am 29.11.2011

Forschungsgruppe Sport im offenen Ganztag:

„Evaluation der Bewegungs-, Spiel- und Sport- Angebote an offenen Ganztagsgrundschulen in ihren Auswirkungen auf die Angebote und Struktur von Sportvereinen, Koordinierungsstellen und die Ganztagsförderung des Landessportbundes NRW in Nordrhein-Westfalen“



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Gliederung

1. Ergebnisse der A-Module
2. Ergebnisse der B-Module
3. Perspektiven

1. Design und A-Module

- **Forschungsauftrag und Sozialraum**
- **Stundenverteilung der BeSS-Angebote** ★
- **Schulprogramm und BeSS-Angebote**
- **Sportunterricht und BeSS-Angebote**
- **Gründe der Sportvereine zur Durchführung von BeSS-Angeboten**
- **Sportvereine mit BeSS-Angeboten: Zahl der Vereine und Mitgliedergröße**

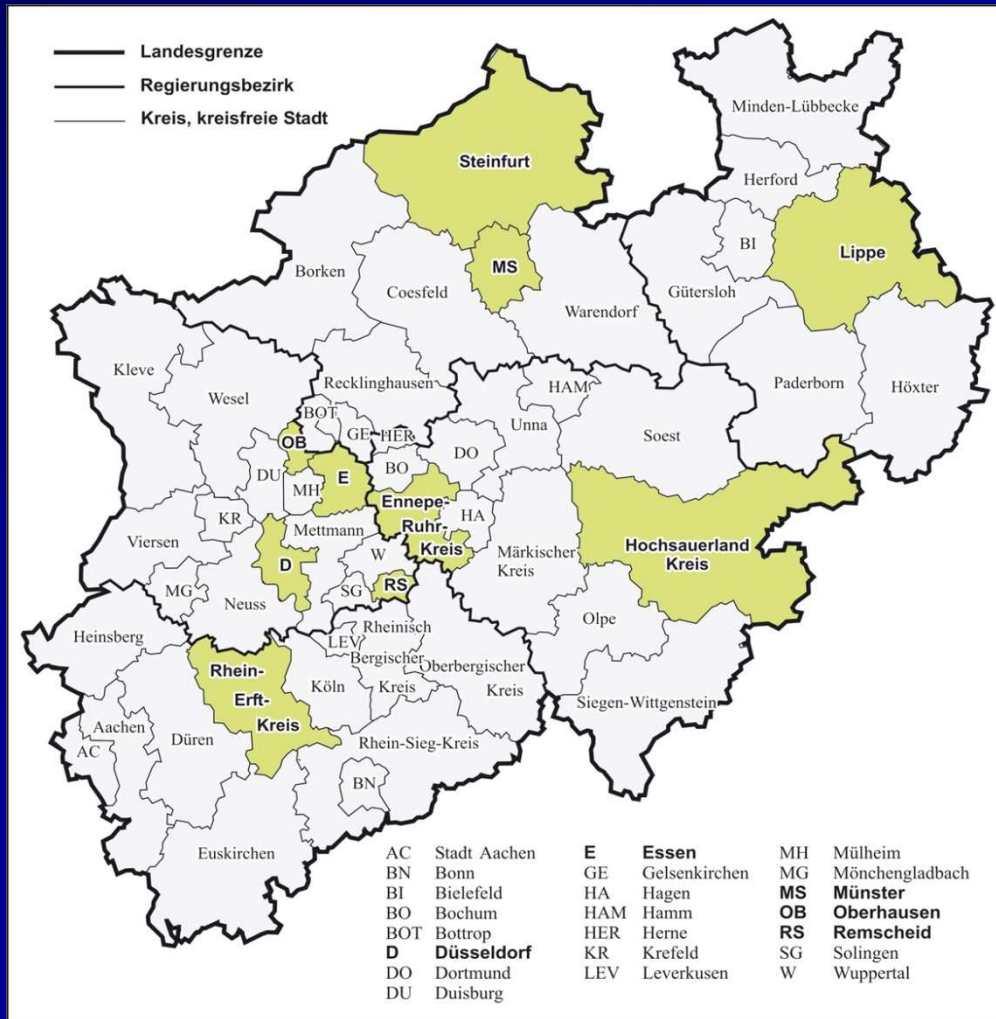
- **Resümee**

- ★ = BeSS- Angebote = Bewegungs-,Spiel- und Sportangebote

1. Forschungsdesign (A- Module)

- **Analyse: Entwicklungsstand von BeSS- Strukturen im System „Ganztag an Grundschulen“; Abgleich/ Vergleich der Akteure**
- **Zeitraum: Schuljahr 2009/10 und August 2010 bis Februar 2011**
- **Datenerfassung: Mix aus Online-, telefonischer, schriftlicher und mündlicher Befragung**
 - 1. Befragung der Schulleitungen/Ganztagskoordinatoren an offenen Ganztagsgrundschulen (OGS) (A 1)
 - 2. Befragung der Sportvereine mit BeSS-Angeboten sowie der Sportvereine ohne BeSS-Angebote (A 2)
 - 3. Befragung der im Ganztag tätigen pädagogischen Fachkräfte und Übungsleiter mit BeSS-Angeboten (A 3)
 - 4. Befragung der Träger und Kooperationspartner des Offenen Ganztags sowie der institutionellen BeSS-Anbieter (nicht Sportverein) (A 4)
 - 5. Interviews mit den „Koordinierungsstellen Ganztag“ (KST) (A 4)

Regionale Verteilung der zehn Städte und Kreise



Kreisfreie Städte:

D, E, OB, RS =
Ballungkerne

MS = Solitäres
Verdichtungsgebiet



Landkreise:

EN = Ballungskern,
Ballungsrandgebiet,
Ländlich strukturierte Zone

RhE = Ballungsrandgebiet,
Ländlich strukturierte Zone

HSK, LIP, ST = Ländlich
strukturierte Zone

Verteilung der Gesamtangebotsstunden an den Ganztagsgrundschulen (N = 376 = 67 %)

Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote (N = 1.537)	27,3 %
Künstlerisch-kreative Angebote	20,0 %
Förderangebote 	18,1 %
Musische Angebote 	10,7 %
Sonstige	9,2 %
Technische Angebote	8,5 %
Umwelt/ Natur	6,2 %

Insgesamt N = 6.261 Angebotsstunden über alle Bereiche = (100 %)
 Elemente von BeSS zusätzlich auch in musischen und Förderangeboten;
Fazit: fast jede dritte Angebotsstunde ist ein BeSS- Angebot

Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote pro Ganztagsgrundschule und pro Ganztagsgruppe in diesen Schulen

	Ø
Ganztagsgruppen pro offener Ganztagsgrundschule (N = 913)	2,5
Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote pro Ganztagsgrundschule (N = 368)	4,2
Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote pro Ganztagsgruppe in der Woche (N = 1.537)	1,7

Fazit: 97,9% aller Ganztagsgrundschulen haben BeSS- Angebote und alle diese Ganztagsgrundschulen haben im Durchschnitt mehr BeSS-Angebote als im Bundesdurchschnitt !

Anteil des organisierten Sports an den BeSS-Angeboten

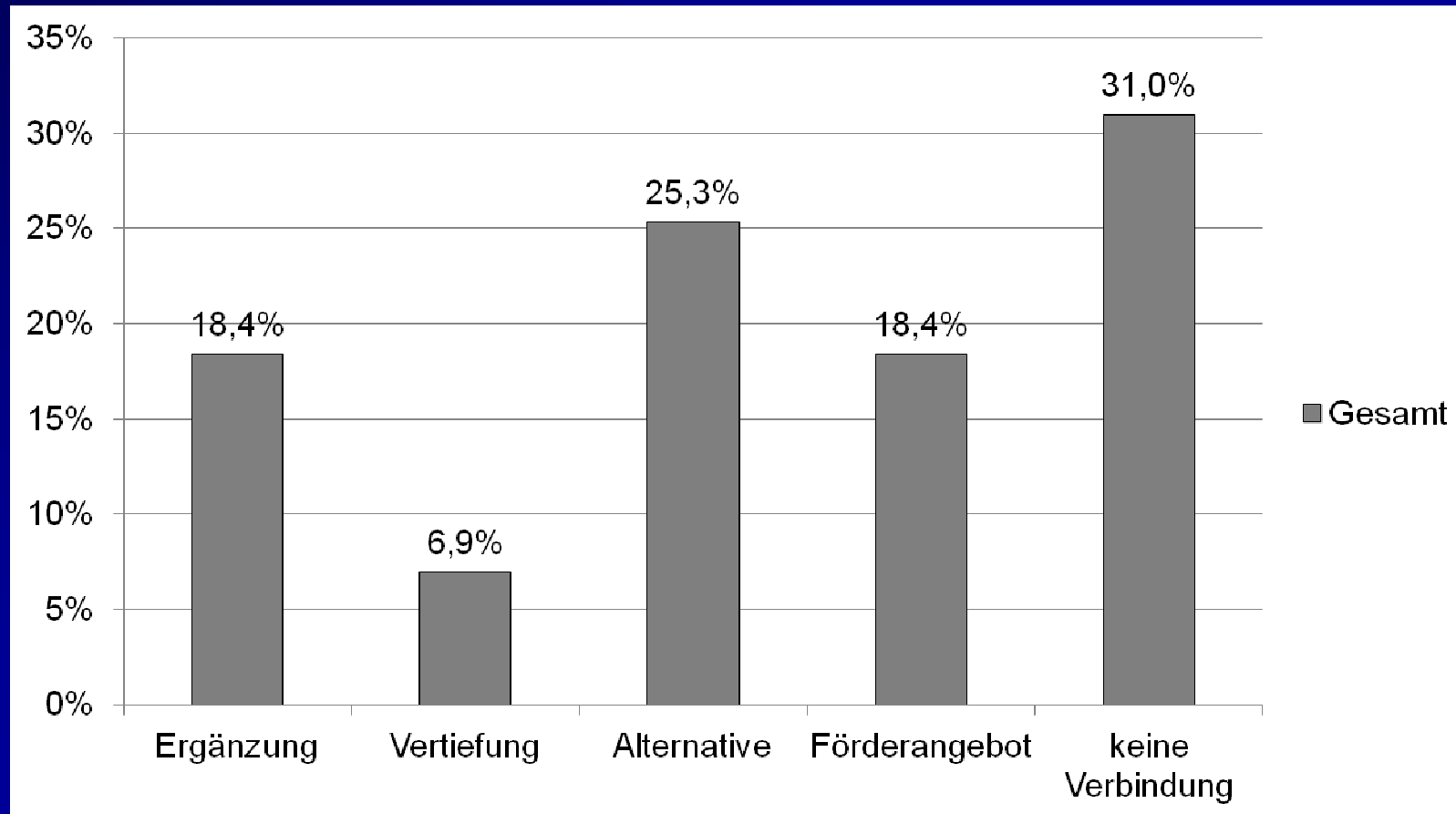
- Die OGS nannten zu 1.507 BeSS-Angeboten (= 100 %) die Kooperationspartner, die diese Angebote durchführen
- Direkt durch Sportvereine werden etwas mehr als 21 % der BeSS-Angebote durchgeführt
- Durch die Koordinierungsstellen, Stadtsport- bzw. Gemeindesportverbände und Sportfachverbände auf Stadt- bzw. Kreisebene werden etwas mehr als 26 % der BeSS-Angebote durchgeführt
- Fazit: Insgesamt werden knapp 48 % aller BeSS-Angebote an den zehn Standorten durch den organisierten Sport durchgeführt

Hohe Übereinstimmung von Schwerpunkten im Schulprogramm und im BeSS-Angebot !

- Bewegungsfreudige Schule / Bewegte Schule
- Bewegungs-/Spiel-/Sportförderung
- Gesundheitsförderung
- Förderung der Mitgestaltung / Mitbestimmung / Förderung des Selbstkonzepts / Partizipation von Kindern
- Interkulturelles Lernen / Integration von Kindern mit Migrationshintergrund
- Gleichberechtigte Teilhabe von Mädchen und Jungen
- Umweltorientierung fördern
- Kreativitätsförderung
- Förderung des Leistungssports
- Kooperation mit Sportvereinen wegen Talentförderung

Chi²- Test: Signifikanzniveau 5%, Effektgröße Phi > 0,4

Zusammenhang zwischen BeSS-Angeboten und Sportunterricht



Mehrfachnennungen; N = 533;

Ergebnis: BeSS- Angebote werden hauptsächlich als additive (keine Verbindung/ Ergänzung) und alternative Angebote zum Sportunterricht gesehen

Wichtigste Beweggründe bei Sportvereinen für die Durchführung von BeSS-Angeboten

Ausbau Kooperation Schule – Verein	8,3 %
Wunsch der Schule	7,9 %
Hoffnung auf mehr Mitglieder	6,7 %
Sportart bekannt machen	6,1 %
Schaffung von Breitensportangeboten für Kinder und Jugendliche	5,6 %
Talentsuche und -förderung	5,4 %
Übereinstimmung von schulischen Wünschen und von Sportangeboten des Vereins	5,2 %

Mehrfachnennungen; N= 445; 24 verschiedene Gründe insgesamt; hier nur Antworten wiedergegeben, die mindestens 5 % Zustimmung erhielten

Anzahl und Größe der Sportvereine in den zehn Standorten und Verteilung der Sportvereine mit BeSS-Angeboten

Mitgliedergröße	Vereine gesamt	Vereine mit BeSS	Anteil Mitglieder- größe
bis 100	1.637	10	<=250 Mitglieder: 32
101-250	794	22	
251-500	585	43	251-1000 Mitglieder: 78
501-750	260	22	
751-1.000	93	13	
1.001-1.500	99	25	>1000 Mitglieder: 68
1.501-2.000	60	17	
2.001-2.500	25	18	
über 2.500	18	8	

Vereine gesamt: N = 3.571;

N = 178 Vereine mit BeSS

Zufriedenheit der verschiedenen Akteure mit den BeSS-Angeboten (BeSS) und mit dem Offenen Ganztag (OGATA)

Gruppe/ Institution	BeSS	OGATA
A1: Schulen (N = 368)	73,2 %	73,4 %
A2: Sportvereine (N = 90)	40,0 %	k. A.
A3: Pädagogische Fachkräfte/ Übungsleiter (N = 263)	k. A.	39,9 %
A4: Träger und Kooperationspartner der Träger mit BeSS-Angeboten (N = 84)	72,6 %	70,3 %
A4:Koordinierungsstellen (N = 10)	40,0 %	20,0 %

Fazit: Schulen und Träger überwiegend zufrieden, während Sportvereine und KSTs ambivalent zufrieden sind

Gründe für die ambivalente Zufriedenheit des organisierten Sports

- **Unterschiedliche Gelingensbedingungen in Städten und Landkreisen für die Arbeit der KSTs**
- **Unterschiedliche lokale Trägerlandschaften für die offenen Ganztagsgrundschulen**
- **Unterschiedliche personale, räumliche und fiskalische Ressourcen der Sportvereine „vor Ort“**

Resümee der A-Module

- **Quantitativ hoher Anteil der BeSS-Angebote im Offenen Ganztage**
- **Umfang reicht in Kombination mit dem Sportunterricht noch nicht für eine tägliche Bewegungsstunde**
- **Übereinstimmung zwischen Zielen des Schulprogramms und den BeSS-Angeboten in der Theorie**
- **Nur eine geringe Verbindung zwischen Sportunterricht und BeSS-Angeboten in der Praxis**
- **Kontakt zur Schule wichtigster Beweggrund für die Beteiligung der Sportvereine am Offenen Ganztage**
- **Überproportional hohe Beteiligung der großen Sportvereine, geringe Beteiligung kleiner Sportvereine**
- **Diskrepanz bei der Zufriedenheit zwischen Schulen und Trägern auf der einen, dem organisierten Sport (inklusive Koordinierungsstellen) auf der anderen Seite**

2. B-Module - Vier Fallstudien (in den Städten: E, MS; Landkreisen: EN, ST) zur :

- **Förderung gleichberechtigter Teilhabe von Jungen und Mädchen (B 1) an 7 Schulen in 2 kreisfreien Städten und 2 Landkreisen**
- **Bewegungsbildung und Gesundheitsförderung (B 2) in 2 kreisfreien Städten und 2 Landkreisen, 8 Schulen: 7 Schulen identisch mit B 1**
- **Partizipation von Kindern (B 3) an 5 Schulen in 2 Landkreisen und 2 kreisfreien Städten: 3 Schulen identisch mit B 1 und B 2**
- **Integration von Kindern mit Migrationshintergrund/ interkulturelles Lernen (B 4) an 3 Schulen in einem Landkreis und 2 kreisfreien Städten: eine Schule identisch mit B 3**
- **Resümee der B-Module**

B 1: Gleichberechtigte Teilhabe fördern

- **Fragestellung:** Inwieweit werden sportbezogene Ganztagsangebote den Bedürfnissen von Mädchen und Jungen gerecht?
- **Ansatz:** Soziale Konstruktion von Geschlechterverhältnissen in den Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten (teilnehmende Beobachtung, Interviews, Inhaltsanalysen)
- **Ergebnisse:**
 - Geschlechtstypische Zuschreibungen verstärken Stereotype und hemmen Entwicklungspotentiale von Mädchen und Jungen
 - Reflektiertes Rollenverständnis und sportbezogenes Qualifikationsprofil ermöglichen gleichberechtigte Teilhabe
 - Genderkompetenz von SportlehrerInnen und ÜbungsleiterInnen ist nur bedingt ausgeprägt

B 2: Bewegungsbildung und Gesundheitsförderung

- **Fragestellung:** Was können die Ganztagsangebote für die körperlich-motorische Entwicklung von Kindern leisten?
- **Ansatz:** NRW-Motoriktest zu zwei Messzeitpunkten (T 1 und T 2) im Schuljahr (Abstand ca. 6 Monate); Analyse und Auswertung der besuchten BeSS-Angebote; Fragebögen an Schüler (Bewegungs-/ Medienverhalten; Selbstkonzept) und Lehrpersonen
- **Ergebnisse:**
 - *Koordination:* Verbesserung aller Kinder von T 1 zu T 2, wobei Ganztagskinder mit Vereinsbindung einen höheren Zuwachs und das höchste Kompetenzniveau im Vergleich zu den anderen Kindern haben
 - *Ausdauer:* insgesamt leichte Verschlechterung von T 1 zu T 2, wobei Ganztagskinder mit Vereinsbindung ihre aerobe Ausdauer stabilisieren, während Ganztagskinder ohne Vereinsbindung und Kinder mit Vereinsbindung eher rückläufige Tendenzen zeigen

B 3: Partizipation von Kindern

- **Fragestellung:** Inwiefern können Kinder bei BeSS-Angeboten im Ganzttag mitbestimmen?
- **Ansatz:** Demokratischer und pädagogischer Partizipationsbegriff: Wozu, Wo und Wie?
- **Ergebnisse:**
 - Sechs ‚Orte‘ der Partizipation zwischen Fremd- und Selbstbestimmung, z.B. Anfang, Spiele, Pausen
 - Mitbestimmung als Ziel, aber Umsetzung oft nur unzureichend
 - Ungleiche Partizipation: Dominanz der „Stärkeren“
 - Fehlende Erziehung zum demokratischen Handeln

B 4: Integration/Interkulturelles Lernen

- **Fragestellung:** Wie kann Bewegung, Spiel und Sport in der Ganztagschule zur Integration beitragen?
- **Ansatz:** Interkulturelles Lernen durch Bewegung, Spiel und Sport
- **Ergebnisse:**
 - Kulturelle Unterschiede für Kinder nicht relevant
 - Ambivalente Wahrnehmung kultureller Differenzen bei Lehrkräften
 - Besonderes Potenzial zur Förderung von Identität durch BeSS-Angebote
 - Doppelte Paradoxie interkultureller Bewegungs-erziehung: Geringe vs. hohe Bedeutsamkeit *und* pädagogische Bedeutsamkeit vs. Situative Umsetzung im Schullalltag

Resümee der B-Module

- Vielfältige Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote im Ganzttag zwischen **sportbezogenen und übergreifenden Inhalten**
- Geschlechtergerechtigkeit, Gesundheit, Partizipation und Integration sind **zentrale Handlungsfelder in der Praxis**
- **Ambivalente Umsetzung:** Hohe Bedeutsamkeit von pädagogischen Zielen vs. geringe Umsetzung in der Praxis

3. Perspektiven

- **Ausbau der weiteren Kooperation von Sportvereinen und Ganztagschulen durch die Entwicklung neuer handlungspraktischer Modelle für die Zusammenarbeit**
- **Schärfung des Auftrags der Sportvereine in der Kooperation mit Ganztagschulen**
- **Qualifizierung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern mit Schwerpunkt auf pädagogischem Selbstverständnis**
- **Vernetzung der unterschiedlichen Akteure im Feld von Bewegung, Spiel und Sport im Ganztage**
- **Größere Teilhabe des organisierten Sports an regionalen Bildungskonferenzen und lokalen Qualitätszirkeln**

3. Perspektiven

- **BeSS- Angebote sollten ein unverzichtbarer Teil eines lokalen Bildungsnetzwerkes werden**
- **Verdopplung der gegenwärtigen durchschnittlichen BeSS- Angebote zur Erlangung einer täglichen Bewegungszeit**
- **Entwicklung von gemeinsamen pädagogischen Konzepten für den Schulsport und die außerunterrichtlichen BeSS- Angebote mit Integration in die Schulprogramme**
- **Monitoring und Bildungsberichterstattung zur BeSS- Entwicklung in NRW zur weiteren Qualitätsentwicklung in den genannten Aufgabenfeldern und zur Analyse der Wirkungen und Effekte der Angebote für die individuelle Förderung der Ganztags Schülerinnen und Ganztags Schüler**